

Inhaltsverzeichnis

1. Selbststeuerung – Bedeutung und Klärung	1
1.1 Die wesentlichen Fragen	1
1.2 Begriffsklärung	1
1.2.1 Der Begriff „Selbststeuerung“	2
1.2.2 Selbst- versus Fremdsteuerung“	4
1.2.3 Selbststeuerung versus Selbstregulation	6
1.2.4 Zentrale Merkmale des Selbstgesteuerten Lernens	8
1.3 Pädagogische Bedeutsamkeit selbstgesteuerten Lernens	9
1.3.1 Bildungspläne	10
1.3.2 Reformpädagogische Bemühungen	13
1.3.3 Bezüge zu neueren pädagogisch-psychologischen Entwürfen	15
1.3.4 Offener Unterricht	17
2. Begründungen für selbstgesteuertes Lernen	19
2.1 Gesellschaftlicher Begründungszusammenhang	19
2.2 Lerntheoretische Begründungen	21
2.3 Bildungstheoretische Begründungen	22
3. Psychologische Voraussetzungen für selbstgesteuertes Lernen	26
3.1 Voraussetzungen der Person	26
3.1.1 Motivation	27
3.1.2 Lernstrategien	31
3.1.3 Metakognition	32
3.1.4 Der erfolgreiche (selbstgesteuerte) Lerner	34
3.2 Situative Voraussetzungen	35
3.2.1 Aspekte der Fremdsteuerung von Lernprozessen	35
3.2.2 Handlungs- und Entscheidungsspielräume	36
4. Implikationen für die Förderung selbstgesteuerten Lernens	37
4.1 Kognitions(Handleungs)psychologische Überlegungen	37
4.2 Die neue Rolle der Lehrenden	41
4.3 Die Gestaltung der Lernumgebung in der Schule	43
4.4 Selbstgesteuertes Lernen als Weg und Ziel des Unterrichts	45
4.5 Grundsätze der Förderung selbstgesteuerten Lernens	47

5. Diagnose des selbstgesteuerten Lernens	48
5.1 Erfassung des selbstgesteuerten Lernens vor einer Lernaufgabe	48
5.1.1 Fragebogen	49
5.1.2 Interview	53
5.2 Erfassung des selbstgesteuerten Lernens während der Bearbeitung ei- ner Aufgabe	55
5.2.1 Lautes Denken	55
5.2.2 Beobachtung	58
5.3 Erfassung des selbstgesteuerten Lernens nach der Bearbeitung einer Aufgabe	60
6. Wege zum selbstgesteuerten Lernen	62
6.1 Direkte Instruktion	62
6.1.1 Prinzipien direkten Strategietrainings	65
6.1.2 Effektiv Informieren: Vom Problem zum Ziel	67
6.2 Adaptive Instruktion	70
6.2.1 Lerndiagnose	71
6.2.2 Differenzierung im Unterricht	73
6.3 Kooperatives Lernen	74
6.3.1 Sozial-Konstruktivistische Grundlagen	74
6.3.2 Bestimmungsstücke kooperativen Lernens	76
6.3.3 Förderung kooperativen Lernens	79
6.3.4 Formen der Gruppenarbeit	81
6.3.5 Gestaltung „starker“ Lernumgebungen	82
6.4 Individuelles, selbstgesteuertes Lernen	84
6.4.1 Lernumgebungen für individualisiertes selbstgesteuertes Lernen	86
6.4.2 Individuelle Nutzung von Lern- und Arbeitstechniken	90
6.5 Integrierte Ansätze	94
6.5.1 Stadienmodell nach Grow	95
6.5.2 Prozessorientiertes Lernen nach Simons	99
6.5.3 Das Sandwich-Prinzip	100
6.6 Selbstgesteuertes Lernen in Gruppen	102
6.6.1 Selbstgesteuertes Lernen in Gruppen als situierte Lernumgebung	103
6.6.2 Gestaltung der Lernsequenzen	104
6.6.3 Wie wird Selbstgesteuertes Lernen in Gruppen durchgeführt?	108

7. Unterrichtsmethoden selbstgesteuerten Lernens für die Schule	114
7.1 Wochenplanarbeit	116
7.1.1 Beschreibung der Wochenplanarbeit	116
7.1.2 Beispiel für einen Wochenplan	119
7.2 Freiarbeit	121
7.2.1 Definitionen in der Literatur	121
7.2.2 Eigene Definition	124
7.2.3 Umsetzung von Freiarbeit in die Praxis	126
7.2.4 Materialien in der Freiarbeit	128
7.2.5 Beispiel: Freiarbeit in einer 9. Klasse der Realschule	131
7.2.6 Beispiele für Materialien	135
7.3 Wahldifferenzierter Unterricht	139
7.3.1 Beschreibung des wahldifferenzierten Unterrichts	139
7.3.2 Beispiel für wahldifferenzierten Unterricht	140
7.4 Projektunterricht	142
7.4.1 Beschreibung des Projektunterrichts	142
7.4.2 Beispiel für die Umsetzung eines Projekts in einer Klasse	147
8. Anregungen und Materialien	149
8.1 Reziprokes Training	149
8.2 Lernen in Gruppen	155
8.2.1 Von der Untergruppe ins Plenum	155
8.2.2 Bewusstmachen von Gruppenprozessen: Metakommunikation	156
8.2.3 Wechselseitiges Lehren und Lernen (WELL)	159
8.3 Erfahrungen mit einzelnen Techniken und Methoden in der Anwendung	162
8.3.1 Anwendungsbeispiel: Pädagogischer Doppeldecker	162
8.3.2 Anwendungsbeispiel: Netzwerk	165
8.3.3 Anwendungsbeispiel: Partnerinterview	166
8.3.4 Anwendungsbeispiel: Sortieraufgabe	166
8.3.5 Anwendungsbeispiel: Struktur-lege-Technik	167
9. Rückblick	168
Literatur	171